

An die Redaktionen
der regionalen und überregionalen Presse

Prenzlau, den 9. Oktober 2025

Pressemitteilung

BSW gründet Kreisverband Uckermark – Für eine soziale, friedliche und gerechte Politik vor Ort

Am vergangenen Sonntag wurde in Prenzlau der Kreisverband Uckermark des Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) gegründet. Zur Gründung erschienen rund 20 Mitglieder sowie zusätzliche Gäste und Unterstützer. Einleitende Worte sprach Detlef Tabbert, Mitglied im BSW Landesvorstand und Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Durch die weitere Tagesordnung führten neben dem Landesgeschäftsführer des BSW Brandenburgs, Stefan Roth, auch der langjährige Theaterintendant der UBS, Reinhard Simon. Der neue Kreisverband zählt aktuell knapp 40 Mitglieder. Zum Vorsitzenden wurde Manuel Lipke (Templin) gewählt. Elke Grabowski (Milmersdorf) wurde stellvertretende Vorsitzende, Michael Finke aus Schwedt wurde Schatzmeister. Als Beisitzer ergänzen Karl Rehbein, Mathias Nelle und Stefan Hennig den Vorstand.

Dazu erklärt Manuel Lipke: „Gerade in der Uckermark ist die Gründung des Kreisverbands ein wichtiger Schritt. Bei der letzten Bundestagswahl erreichte das BSW im Wahlkreis Uckermark – Barnim I 12,4 Prozent, bei der Landtagswahl im Wahlkreis Uckermark I sogar 15,3 Prozent. Diese Ergebnisse lagen deutlich über dem Durchschnitt und zeigen deutlich: Das BSW füllt hier eine repräsentative Lücke für viele Menschen, die eine soziale, friedliche und gerechte Alternative zur etablierten Politik suchen.“

Viele Menschen in der Uckermark fühlen sich von der Politik schon lange nicht mehr vertreten. Wir wollen zeigen, dass Politik auch anders geht. Nah bei den Menschen, mit gesundem Menschenverstand und klarer Haltung. Wir setzen uns vor Ort für Meinungsfreiheit, bezahlbares Wohnen und eine stabile Gesundheitsversorgung ein. Wir lehnen die zunehmende Militarisierung von Kommunen und Gesellschaft ab und stehen für eine offene, respektvolle Debattenkultur, in der unterschiedliche Meinungen wieder Platz haben.

„Auch die wirtschaftliche Lage in der Region bereitet vielen Sorgen. Kleine und mittlere Unternehmen kämpfen mit explodierenden Energiekosten, und auch Privathaushalte stoßen zunehmend an ihre Grenzen. Während immer mehr Geld in Rüstung und militärische Abenteuer fließt, fehlt es an Investitionen in unsere regionale Wirtschaft, in Bildung und Infrastruktur. Wir wollen nicht länger zusehen, wie hier in der Uckermark Arbeitsplätze verschwinden und ganze Regionen abgehängt werden. Es braucht endlich eine Politik, die sich wieder um das kümmert, was den Alltag der Menschen betrifft.“

Als Mitglieder und Unterstützer des BSW-Kreisverbands sind wir bereits mit Informationsständen, Bürgergesprächen und auf Veranstaltungen im Landkreis präsent und werden diese Arbeit konsequent fortsetzen. Ziel ist es, weitere Mitglieder zu gewinnen, sich dauerhaft in der Uckermark zu verankern und bei den nächsten Kommunalwahlen in allen Gemeinden anzutreten.

Wir sind die einzige politische Kraft, die sich klar gegen Krieg und Aufrüstung stellt und für einen gerechten Frieden eintritt – auch auf kommunaler Ebene. Unser Land braucht Vernunft statt Ideologie, sozialen Zusammenhalt statt Spaltung. Dafür steht das BSW, auch hier in der Uckermark.“ erklärte Manuel Lipke, der neue Vorsitzende des neu gegründeten Kreisverbands BSW-Uckermark.

Kontakt:

BSW-Kreisverband Uckermark - E-Mail: bsw.uckermark@outlook.de - Telefon: 0152/ 04624531